



Florian Grotke

8b

„Welttag des

Buches

23. April 2012“



Verständnis – ein besonderes Geschenk

Blickwinkel sind oft eine Hürde
Sachverhalte, Gefühle, Empathie
Mathe, Bio, Englisch, Philosophie
Das Wichtigste bleibt doch die Würde

„Der kleine Prinz“ macht sehr viel Mut.
„Man sieht nur mit dem Herzen gut.
Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.“
Nur durch Gefühle sehen wir Menschen richtig klar.

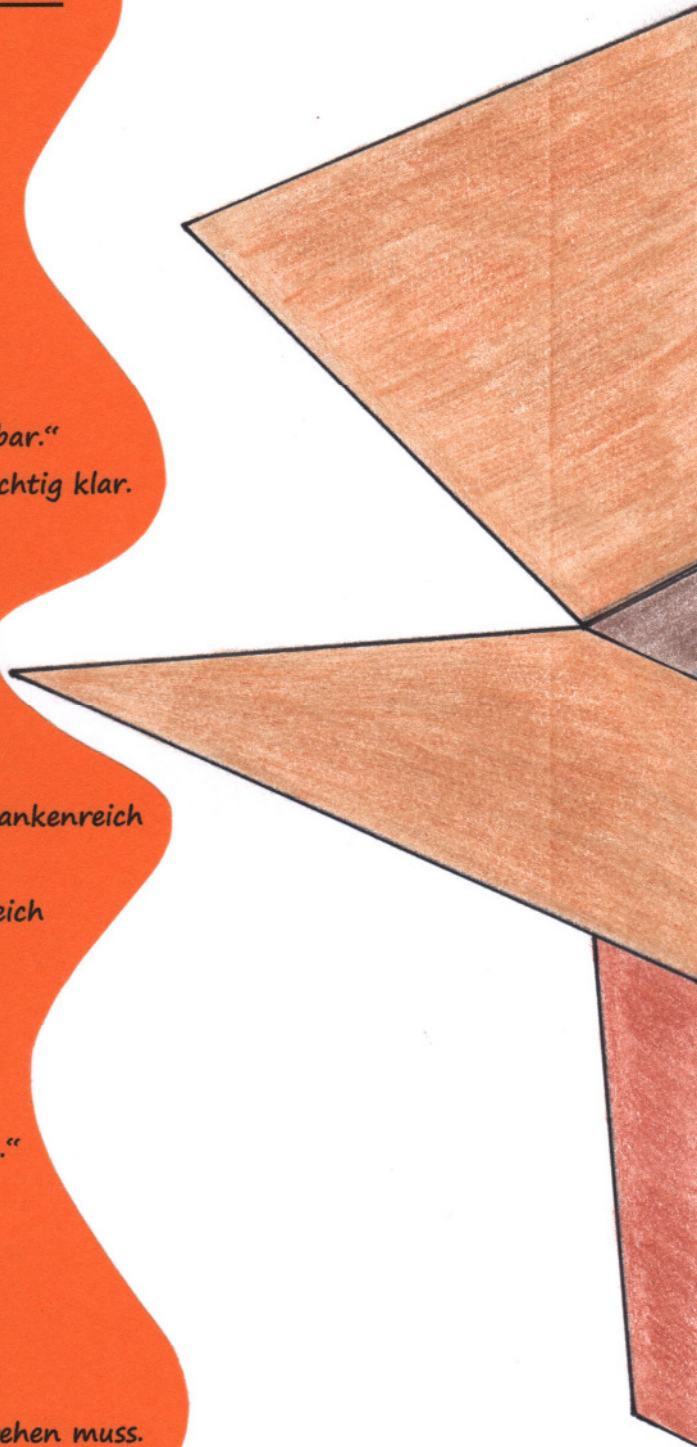
Vincent schnitt sich ab ein Ohr,
weil er den Verstand verlor?
Empfindungen sind sehr schwer zu malen,
es bereitete ihm Höllenqualen.

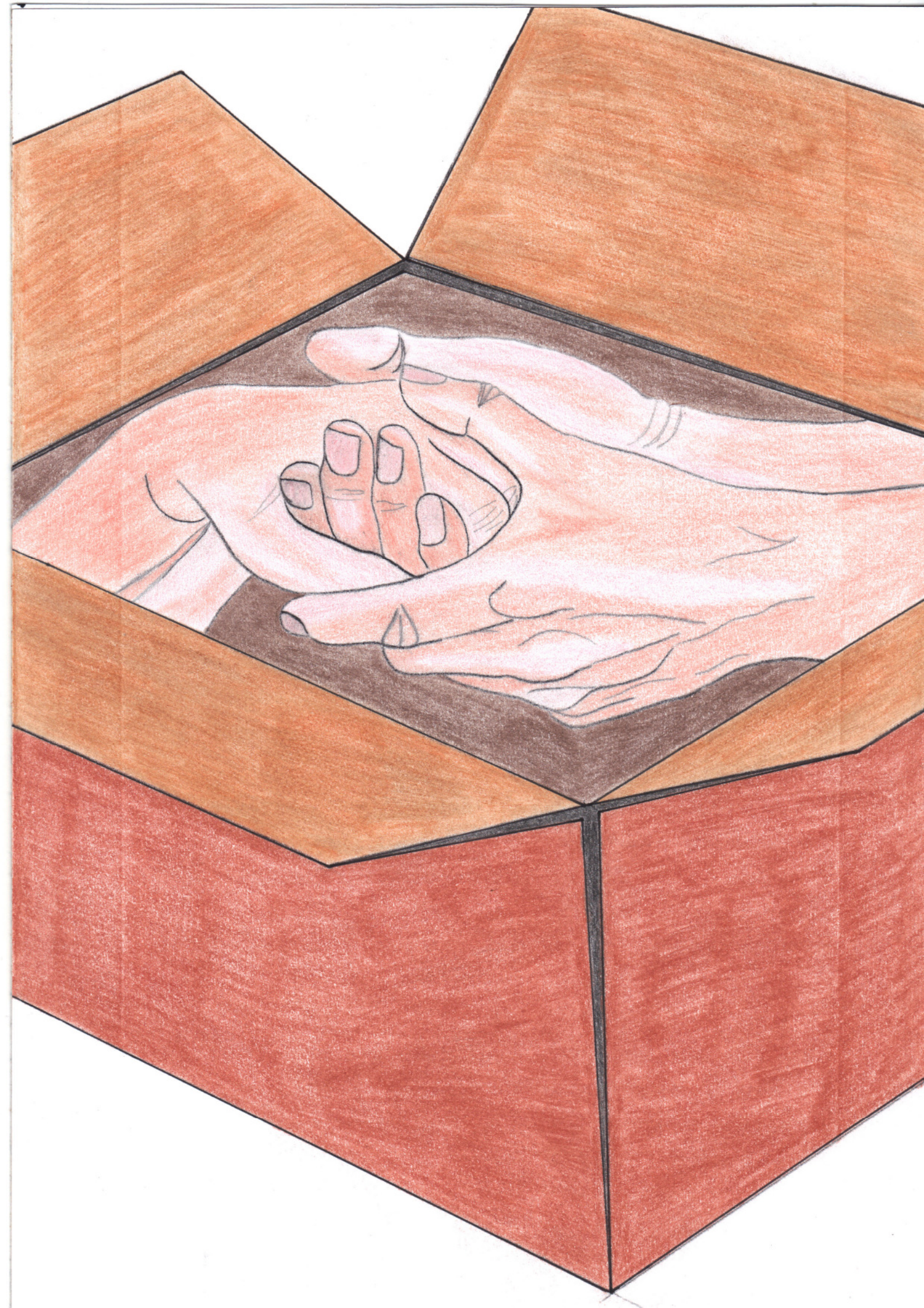
Jeder versteht die Revoluzzer aus dem Frankreich
Sie machten Schluss mit Unterdrückung
Den Mächtigen gefiel die Weise nicht sogleich
Sie gerieten nicht in Verzückerung
„Liberté, Egalité, Fraternité“
Es tat ihnen einfach gewaltig weh

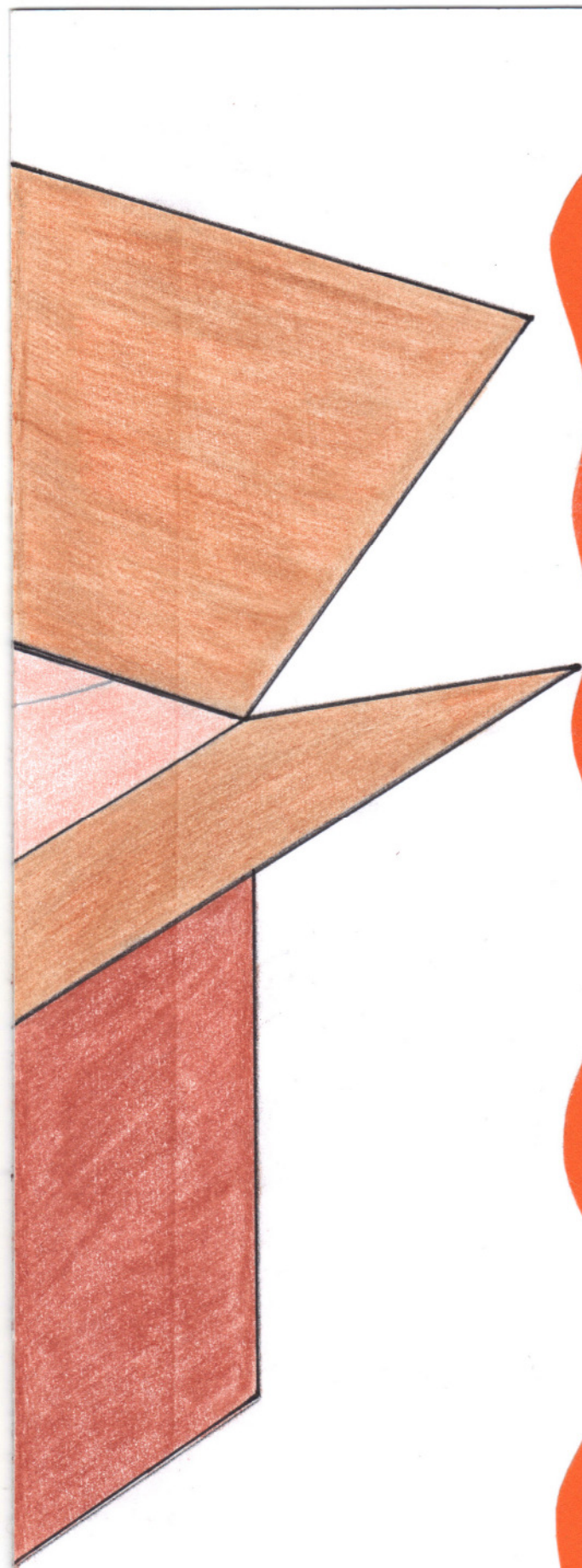
Sokrates erkannte: „Ich weiß, dass ich nicht weiß.“
Das zu verstehen ist mein Ziel.
Gelingt es mir,
dann weiß ich wirklich viel.

Wir wissen seit Galileo und Kopernikus,
dass sich die Sonne nicht um die Erde drehen muss.
Die Kugel birgt so manchen Fluss.
Ist das der Weisheit letzter Schluss?

Einstein ist bekannt für seine Relativität
Gar nichts bewegt sich schneller als das Licht
Für weitere Erkenntnisse ist es nie zu spät
Neutrinos aus dem schweizer CERN
Mögen die Theorie nicht gern
Sie halten sich an die Gesetze nicht







Mancher Sinnspruch gilt aber doch
für alle Ewigkeit.

„Errare humanum est“
ist beispielsweise schon so einer.
Das wissen nicht nur die Lateiner.

Neue Zeit – Stets bereit

Wir müssen „nur noch kurz die Welt retten
und hundertachtundvierzig Mails checken“.

„Wir denken nicht, wir googlen;
wir beeilen uns nicht, wir simsen, dass es später wird.“

Technik macht das Leben leicht,
alle wollen nur noch Spaß.

Verständnis bleibt unerreicht,
trotzdem gibt ein jeder Gas.

„Hey Kumpel, Klassenkamerad
bist heute nicht gut drauf.
Das find' ich wirklich ganz schön schad'
dann pass' ich auf dich auf.“

Schüler sind sehr individuell.
Jeder hat so seine Art.
Der eine begreift den Stoff ganz schnell.
Für manchen ist es sehr hart.

Die vielen Schüler können stressig sein.
Manchmal liegen dann die Nerven blank.
Doch meistens renkt sich alles wieder ein.
Dieser Rücksicht der Lehrer sei Dank.

Doch etwas gibt es,
trotz aller Offenbarung,
das Schule nicht vermitteln kann,
das ist Lebenserfahrung.

Deutlich wird vieles erst im Nachhinein.
So schließt sich der Ringelrein,
Verständnis kann etwas sehr Schönes sein.



Verständnis - ein besonderes Geschenk

Als ich mich entschlossen hatte, am Wettbewerb teilzunehmen, habe ich mir zunächst Gedanken zum vorgegebenen Thema gemacht.

Da tauchte die Frage auf, was ist denn eigentlich ein besonderes Geschenk?

- Das neueste iPhone - Ja, vielleicht. - Mehr Taschengeld - Ja, vielleicht.

Alles schöne Dinge, wenn man sie sich leisten kann. Aber, da muss es doch noch mehr geben.

- Ja, vielleicht etwas, das man sich nicht kaufen kann, das aber trotzdem oder gerade deswegen sehr wertvoll ist, z. B. eine gute Familie, Freunde... und so kam ich auf Verständnis.

Mit meinem Gedicht möchte ich zeigen, wie viele unterschiedliche Arten von Verständnis es gibt. Verständnis für Fachwissen, aber auch im zwischenmenschlichen Bereich.

Und natürlich bezieht sich das Gedicht auf die Schule.

Zum Schluss habe ich überlegt, wie sich Verständnis als Bild darstellen lässt und das Ganze noch in eine Buchform gebracht, da das Projekt zum Welttag des Buches stattfindet.

